

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLEES 2013

Langfrist-Online-Tracking

T19, 2013

ZA5719, Version 2.0.0

Fragebogendokumentation

Die German Longitudinal Election Study (GLES) ist ein von der DFG gefördertes Projekt, welches mit der Bundestagswahl 2009 startete. Als bislang größte deutsche nationale Wahlstudie soll sie die Einstellungen und das Wahlverhalten der Wählerschaft bei vorerst drei aufeinanderfolgenden Wahlen beobachten und analysieren.

Die Studie wird von Prof. Dr. Hans Rattinger (Universität Mannheim), Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Universität Frankfurt), Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim) und PD Dr. Bernhard Weßels (Wissenschaftszentrum Berlin) geleitet und in enger Zusammenarbeit mit GESIS und der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung durchgeführt.

Die hier vorliegende Fragebogendokumentation bezieht sich auf das Langfrist-Online-Tracking T19 der GLES. Im Folgenden finden Sie einige kurze Informationen zum Datensatz, eine ausführliche Beschreibung können Sie der entsprechenden Studienbeschreibung entnehmen.

Bibliographische Angaben zum Datensatz

Studiennummer	ZA5719
Titel	Langfrist-Online-Tracking, T19 (GLES)
Aktuelle Version	2.0.0, 21.08.2014
doi	10.4232/1.12034
Zitation	Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Weßels, Bernhard; Wolf, Christof; Bieber, Ina; Scherer, Philipp (2014): Langfrist-Online-Tracking, T19 (GLES). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5719 Datenfile Version 2.0.0, doi:10.4232/1.12034.

Basisinformationen

Finanzierende Stelle	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)
Datenerhebung	LINK Institut für Markt- und Sozialforschung, Frankfurt am Main
Erhebungszeitraum	04.01.2013 - 19.01.2013
Inhalt	Im Rahmen der GLES 2009 und 2013 werden mehrere Online-Trackings, sowohl vor als auch nach den Bundestagswahlen, mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen, durchgeführt. Die Online-Trackings gehören zur Komponente X/8 und werden auch zwischen den Bundestagswahlen erhoben. An dem vorliegenden Online-Tracking haben 1034 Personen die Befragung beendet.

Methodologie

Untersuchungsgebiet	Deutschland (DE)
Grundgesamtheit	Die Grundgesamtheit des Online-Trackings bildet die zum Zeitpunkt der Erhebung zur Wahl des Deutschen Bundestags wahlberechtigte Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Studie online durchgeführt wird, haben jedoch nicht alle wahlberechtigten Bürger eine Chance, für die Befragung des Online-Trackings ausgewählt zu werden. Die Auswahlgesamtheit umfasst daher ausschließlich die ab 18-jährigen Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit des LINK Internet Panel, die in Deutschland leben und mindestens einmal in der Woche zu privaten Zwecken das Internet nutzen. Diese Personengruppe umfasst im LINK Internet Panel zum Zeitpunkt der Erhebung nach Angaben des Instituts etwa 40.000 aktive Panelmitglieder. Die Rekrutierung der Panelisten erfolgt ausschließlich telefonisch.
Auswahl	Die Auswahl der Befragten aus der Grundgesamtheit erfolgte auf der Basis eines vorab erstellten Quotenplans (Geschlecht, Alter, Bildung). Es wird darauf geachtet, dass jeder Panelteilnehmer nur einmal jährlich an einem Online-Tracking der GLES teilnimmt.
Erhebungsverfahren	Online Befragung mit standardisiertem Fragebogen
Erhebungssoftware	SPSS Data Collection Base Professional 6.0.1

Feldarbeit	An den ersten beiden Tagen der Feldzeit wurden 29% der Interviews realisiert. Die Einladung der Teilnehmer erfolgte in fünf Etappen. Insgesamt wurden zu drei verschiedenen Zeitpunkten Reminder versendet.
Ausschöpfungsquote	LINK hat 4416 Befragungseinladungen versandt, woraus 1034 vollständige oder partiell vollständige Interviews resultierten. Es liegen 172 Verweigerungen und Befragungsabbrüche vor. Bei 2882 Adressen ist unklar, ob die Befragungseinladungen den Adressat erreicht haben und 326 Einladungen mussten aufgrund quotentechnischer Überlegungen zurückgezogen werden. Die berechnete Ausschöpfungsquote liegt bei 25,3% und die Completion Rate bei 85,7%.
Gewichte	<p>Es wurden insgesamt vier Anpassungsgewichte erstellt, wobei die Gewichte einmal mit und einmal ohne Zeitunterschreiter berechnet wurden. Bei der Erstellung der Anpassungsgewichte wurde zum einen an die Randverteilungen des (N)Onliner Atlas 2012 und zum anderen an die Verteilungen des Mikrozensus 2009 angepasst. Bei der Erstellung der Sollverteilungen des Mikrozensus 2009 ging nur die Bevölkerung über 18 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung ein. Angepasst wurde an sozio-demographische und regionalstrukturelle Merkmale: Geschlecht, Alter, Bildung, BIK-Regionsgrößenklassen und alte bzw. neue Bundesländer (inkl. Berlin).</p> <p>Berechnet wurden die Gewichte nach dem IPF-Verfahren (iterative proportional fitting).</p>

Datenzugang

Zugangsbedingungen	Daten und Dokumente sind für die akademische Forschung und Lehre freigegeben: Zugangskategorie A
Anonymisierte Daten	<p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nicht alle erhobenen Variablen zum freien Download zur Verfügung gestellt werden, denn laut Gesetz müssen frei verfügbare Datensätze „faktisch anonym“, also so aufgebaut sein, dass ein „unverhältnismäßiger Aufwand“ zur De-Anonymisierung betrieben werden müsste. Um dies zu gewährleisten, wurden einzelne Variablen aus den frei verfügbaren Datensätzen entfernt bzw. Ausprägungen zusammengefasst (u.a. BIK-Gemeindegrößenklasse).</p> <p>Alle Variablen stehen interessierten Nutzern zur Verfügung, je nach Variable in einem Secure Data Center (SDC) bei GESIS (Köln, Mannheim) oder nach Abschluss eines Nutzungsvertrags. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter gles@gesis.org.</p>

Errata

10 Personen, die angegeben haben einen festen Partner zu haben (t170=1) und 17 Personen die angegeben haben, mit einem Ehepartner zusammenzuleben (t57=1), wurde die Frage nach dem Partner (t173a Partner, Arbeitslosigkeit) nicht gestellt. 254 Personen erhielten die Frage t173a, obwohl diese die Filterbedingungen nicht erfüllten.

Eine aktuelle Errataliste kann über den GESIS Datenbestandskatalog (www.gesis.org/dbk) abgerufen werden. Dort werden auch alle Änderungen zwischen den einzelnen Versionen der Datensätze dokumentiert.

Weitere Hinweise

Die offenen erhobenen Fragen t10 „Wichtigstes Problem“ und t12 „Zweitwichtigstes Problem“ sind ab Version 2 codiert. Das Codierschema „Agendafragen“ kann auf den Seiten der GLES bei GESIS abgerufen werden (<http://www.gesis.org/gles>).

Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie bei GESIS unter www.gesis.org/gles sowie unter der Projektseite der GLES www.gles.eu.

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der German Longitudinal Election Study verwenden. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines pdf-Dokumentes.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Postfach 122155

68072 Mannheim

E-Mail: gles@gesis.org

Übersicht über die Variablen im Online-Tracking T19

Variable	Label
t1	Geschlecht
t2	Alter
t3	Schulabschluss
t4	Bundesland
t5	Politisches Interesse
t6	Demokratiezufriedenheit
t102	Wissen, Erst- und Zweitstimme
t7	Wahlbeteiligungsabsicht
t8a-b	Beabsichtigte Stimmabgabe
t9a-b	Hypothetische Stimmabgabe
t10	Wichtigstes Problem
t11	Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t12	Zweitwichtigstes Problem
t13	Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t14a-g	Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen, PIRATEN)
t15a-m	Skalometer Politiker
t16	Leistung Bundesregierung
t17a-c	Leistung Regierungsparteien (CDU/CSU/FDP)
t18a-c	Leistung Oppositionsparteien (SPD, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen)
t21	Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell
t19	Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t20	Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage
t22	Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv
t23a-g	Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen, PIRATEN)
t24	Links-Rechts-Selbsteinstufung
t25	Unterschied Regierung
t26	Unterschiede Parteien
t29	Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell
t27	Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t28	Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage
t30	Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv
t157a-g	Gerechtigkeit
t158a-c	Gerechtigkeit, Verteilungssysteme
t31	Recall, Wahlberechtigung BTW 2009
t32	Recall, Wahlteilnahme, BTW 2009
t33a-b	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2009
t34a-b	Recall, hyp. Wahlentscheidung, BTW 2009
t112	Wissen, 5 Prozent
t35	Recall, LTW

t36	Wichtigste Informationsquelle
t37a-h	Nutzung Tageszeitung
t38aa-dd	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften
t39a-e	Nutzung TV-Nachrichten
t80	Internetnutzung
t40	Internetnutzung politische Information
t41a-h	Internetnutzung, Seiten
t42	Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)
t43	Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)
t44a-k	Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)
t45	Gespräche über Politik
t159	Lebenszufriedenheit
t160	Vertrauen
t161	Hilfsbereitschaft
t162	Faires Verhalten
t119	EU, Mitgliedschaft
t132a-c	Aussagen zum Euro
t140	Sorge Schuldenkrise
t255	Positionsisssue: Euro-Rettung
t137	EU-Krise im Vergleich
t129	Europa, Ego
t139	EU-Krise, Deutschland
t141a-c	Schuldenkrise
t147a-i	Finanz- und Wirtschaftskrise, Aussagen
t134	EU-Krise, Information
t135	EU-Krise, Betroffenheit
t136a-g	EU-Krise: Zufriedenheit mit Bekämpfung
t148	Arabische Welt, Interesse
t149	Arabische Welt, Informiertheit
t150a-d	Arabische Welt, Aussagen
t46	Parteiidentifikation
t47	Parteiidentifikation, Stärke
t48	Parteiidentifikation, Dauer
t133	Wissen, Arbeitslose
t49a-p	Organisationsmitgliedschaft
t270a-t	Call for Questions; politische Partizipation
t271	Call for Questions; politische Partizipation Nachfrage
t157a-g	Gerechtigkeit
t157a-f	Gerechtigkeit
t158a-c	Gerechtigkeit, Verteilungssysteme
t50	Haushaltsgröße
t51	Haushaltsmitglieder, jünger als 18 Jahre
t52	Erwerbstätigkeit
t169a-c	Arbeitslosigkeit, retrospektiv
t53	Angst Stellenverlust

t54	Erwerbstätigkeit, früher
t55	Beruf
t56	Beruf, früher
t58	Beschäftigungssektor
t59	Beschäftigungssektor, früher
t57	Familienstand
t170	Partnerschaft
t172	Partner, Bildung
t171	Partner, Erwerbstätigkeit
t173a-c	Partner, Arbeitslosigkeit
t176	Partner, Arbeitsplatzwechsel
t177	Partner, Arbeitsplatzwechsel, Bedeutung
t60	Religionszugehörigkeit
kirchg	Häufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge
t64	Deutsche Staatsbürgerschaft Geburt
t65	Deutsche Staatsbürgerschaft, Dauer
t66	Geburtsland (V2)
t72	Geburtsland, Bundesland
t73	Geburtsland, Ausland
t68	Geburtsland, Mutter (V2)
t67	Geburtsland, Vater (V2)
t69	Schichtzugehörigkeit, subjektiv
t70	Nettoeinkommen HH
t003	Debriefing: Aufmerksamkeit
t004	Debriefing: Sorgfalt

Variable: t1**Themenk:** Soziodemographie: Privat**Item:** Geschlecht**Darstellung:**

Must-Answer-Frage;

Plausichk:

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an

Fragetext:

Bitte geben Sie zunächst Ihr Geschlecht an.

Codierung:

(1) männlich

(2) weiblich

Variable: t2**Themenk:** Soziodemographie: Privat**Item:** Alter**Darstellung:**

Must-Answer-Frage;

Textfeld mit 4-stelliger Zahleneingabe

Nur Zahleneingabe von 1900 bis 1995 möglich;

Plausichk:

Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an.

Fragetext:

Tragen Sie bitte ein, in welchem Jahr Sie geboren sind.

Codierung:

in Jahreszahlen

Variable: t3	Themenk: Soziodemographie: Privat Item: Schulabschluss
---------------------	---

Darstellung:

Must-Answer-Frage;

Plausicheck:

Bitte geben Sie Ihren Schulabschluss an.

Fragetext:

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Schule beendet ohne Abschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule
- Schule beendet ohne Abschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule
- Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule
- Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule
- Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule
- Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule, etc.)
- Abitur oder erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- Bin noch Schüler(in)

Codierung:

- (1) Schule beendet ohne Abschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule
- (2) Schule beendet ohne Abschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule
- (3) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule
- (4) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule
- (5) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule
- (6) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule
- (7) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule, etc.)
- (8) Abitur oder erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- (9) bin noch Schüler(in)

Variable: t4	Themenk: Soziodemographie: Privat Item: Bundesland
---------------------	---

Darstellung:

Antwortkategorien in 2 Spalten;

Must-Answer-Frage;

Plausicheck:

Bitte geben Sie das Bundesland an, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben.

Fragetext:

Und in welchem Bundesland haben Sie Ihren Hauptwohnsitz?

Codierung:

- (8) Baden-Württemberg
- (9) Bayern
- (11) Berlin
- (12) Brandenburg
- (4) Bremen
- (2) Hamburg
- (6) Hessen
- (13) Mecklenburg-Vorpommern
- (3) Niedersachsen
- (5) Nordrhein-Westfalen
- (7) Rheinland-Pfalz
- (10) Saarland
- (14) Sachsen
- (15) Sachsen-Anhalt
- (1) Schleswig-Holstein
- (16) Thüringen

Variable: t5**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Politisches Interesse
Item: Politisches Interesse**Fragetext:**

Wie stark interessieren Sie sich im Allgemeinen für Politik?

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe**Variable:** t6**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Demokratiezufriedenheit
Item: Demokratiezufriedenheit**Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

Codierung:

- (1) sehr zufrieden
- (2) ziemlich zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) ziemlich unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(99) keine Angabe**Variable:** t102**Themenk:** Sonstiges: Politisches Wissen
Item: Wissen, Erst- und Zweitstimme**Fragetext:**

Bei der Bundestagswahl ist es so, dass der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erst- und eine Zweitstimme.

Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, die letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entscheidet?

Codierung:

- (1) Erststimme
- (2) Zweitstimme
- (3) beide gleich wichtig

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t7

Themenk: Wahlentscheidung

Item: Wahlbeteiligungsabsicht

Fragetext:

Wenn Wahlen stattfinden, geben viele Leute ihre Stimme ab.
Andere kommen nicht dazu, ihre Stimme abzugeben, oder nehmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil.
Wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

Ich würde ...

Codierung:

- (1) bestimmt zur Wahl gehen
- (2) wahrscheinlich zur Wahl gehen
- (3) vielleicht zur Wahl gehen
- (4) wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen
- (5) bestimmt nicht zur Wahl gehen

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t8a-b

Themenk: Wahlentscheidung

Item: Beabsichtigte Stimmabgabe

Darstellung:

Musterstimmzettel (BTW);
Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab.

Plausicheck: bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Andere Partei" ein.

Filter:

wenn t7 = 1-3, 98, 99

Fragetext:

Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben.
Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis und die Zweitstimme für eine Partei.
Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.
Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen, wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre?

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

Erststimme			Zweitstimme			
1	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	1	CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	1
2	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
3	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei	3	FDP	Freie Demokratische Partei	3
4	Kandidat von DIE LINKE.	Die Linke	4	DIE LINKE.	Die Linke	4
5	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	5	Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	5
6	Kandidat der PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	6	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	6
7	Kandidat von Anderer Partei, und zwar		7	Anderer Partei, und zwar		7

Codierung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(215) PIRATEN

(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema
Parteienliste“**Variable:** t9a-b**Themenk:** Wahlentscheidung**Item:** Hypothetische Stimmabgabe**Darstellung:**

Musterstimmzettel (BTW);

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plauscheck:

Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab.

bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Andere Partei" ein.

Filter:

wenn t7= 4-5

Fragetext:


Angenommen, Sie würden doch an der Wahl teilnehmen, für welche Partei würden Sie sich entscheiden?

Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.


Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

Erststimme

1	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	
2	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
3	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei	
4	Kandidat von DIE LINKE.	Die Linke	
5	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	
6	Kandidat der PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	
7	Kandidat von Anderer Partei, und zwar		

Zweitstimme

	CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	1
	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
	FDP	Freie Demokratische Partei	3
	DIE LINKE.	Die Linke	4
	Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	5
	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	6
	Anderer Partei, und zwar		7

Codierung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(215) PIRATEN

(801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t10**Themenk:** Valenzissue: Wichtigste Probleme**Item:** Wichtigstes Problem**Darstellung:**

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;

über Textfeld schreiben: "allerwichtigstes Problem:";

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem."

Plauscheck:

Ihre Antwort ist leider zu lang. Bitte beschränken Sie Ihre Aussage auf maximal 100 Zeichen.

Fragetext:

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste politische Problem in Deutschland?

Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem.

Codierung:

Codes nach BTW 2013

Variable: t11**Themenk:** Valenzissue: Wichtigste Probleme**Item:** Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz**Darstellung:**

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" an.

Filter:

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Codierung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt als GRUENE]

(215) PIRATEN

(801) andere Partei, und zwar _____

(809) alle Parteien gleich gut

(808) keine Partei

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t12**Themenk:** Valenzissue: Wichtigste Probleme**Item:** Zweitwichtigstes Problem**Darstellung:**

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;

über Textfeld schreiben: "zweitwichtigstes Problem:";

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte nennen Sie nur das zweitwichtigste Problem."

Plausicheck:

Ihre Antwort ist leider zu lang. Bitte beschränken Sie Ihre Aussage auf maximal 100 Zeichen.

Filter:

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das zweitwichtigste politische Problem in Deutschland?

Bitte nennen Sie nur das zweitwichtigste Problem.

Codierung:

Codes nach BTW 2013

Variable: t13	Themenk: Valenzissue: Wichtigste Probleme Item: Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz
----------------------	---

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" an.

Filter:

wenn t12 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Codierung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(215) PIRATEN

(801) andere Partei, und zwar _____

(809) alle Parteien gleich gut

(808) keine Partei

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t14a-g	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Parteien (Bund) Item: Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen, PIRATEN)
-------------------------	---

Darstellung:

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte beschreiben Sie dies mit einer Skala von -5 bis +5."
Matrix

Fragetext:

Und nun zu den politischen Parteien. Was halten Sie ganz allgemein von den politischen Parteien?
Bitte beschreiben Sie dies mit einer Skala von -5 bis +5.

(A) CDU

(B) CSU

(C) SPD

(D) FDP

(E) DIE LINKE

(F) Bündnis 90/Die Grünen

(G) PIRATEN

Codierung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Partei
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Partei

(98) kann ich nicht einschätzen

(99) keine Angabe

Variable: t15a-m	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Politiker (Bund)
	Item: Skalometer Politiker

Darstellung:

Darstellung der Frage auf 2 Screens [Screen 1: Item A-F] [Screen 2: Item G-M]:

In grauer Schrift unter grauer Line: "Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5."

Matrix

Fragetext:

[Screen 1]

Bitte geben Sie nun an, was Sie von einigen führenden Politikerinnen und Politikern halten.

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.

[Screen 2]

Und was halten Sie von den folgenden Personen?

- (A) Angela Merkel
- (B) Wolfgang Schäuble
- (C) Horst Seehofer
- (D) Hans-Peter Friedrich
- (E) Peer Steinbrück
- (F) Sigmar Gabriel
- (G) Guido Westerwelle
- (H) Philipp Rösler
- (I) Katrin Göring-Eckardt
- (J) Jürgen Trittin
- (K) Oskar Lafontaine
- (L) Gregor Gysi
- (M) Bernd Schlömer

Codierung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Person
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Person

(98) kenne ich nicht

(99) keine Angabe

Variable: t16	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Regierung und Opposition (Bund) Item: Leistung Bundesregierung
----------------------	--

Darstellung:

Matrix;

Fragetext:

Nun zur derzeitigen Bundesregierung in Berlin.

Sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP eher zufrieden oder eher unzufrieden?

Codierung:

(1) -5 vollständig unzufrieden

(2) -4

(3) -3

(4) -2

(5) -1

(6) 0

(7) +1

(8) +2

(9) +3

(10) +4

(11) +5 voll und ganz zufrieden

(99) keine Angabe

Variable: t17a-c	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Regierung und Opposition (Bund) Item: Leistung Regierungsparteien (CDU/CSU/FDP)
-------------------------	---

Darstellung:

Matrix

Fragetext:

Und wenn Sie die Regierungsparteien einzeln betrachten, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit deren jeweiligen Leistungen?

(A) CDU

(B) CSU

(C) FDP

Codierung:

(1) -5 vollständig unzufrieden

(2) -4

(3) -3

(4) -2

(5) -1

(6) 0

(7) +1

(8) +2

(9) +3

(10) +4

(11) +5 voll und ganz zufrieden

(99) keine Angabe

Variable: t18a-c**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Regierung und Opposition (Bund)
Item: Leistung Oppositionsparteien (SPD, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen)**Darstellung:**

Matrix

Fragetext:

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien in den letzten Jahren?

- (A) SPD
- (B) DIE LINKE
- (C) Bündnis 90/Die Grünen

Codierung:

- (1) -5 vollständig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 voll und ganz zufrieden

(99) keine Angabe**Variable:** t21**Themenk:** Valenzissue: Eigene wirtschaftliche Lage
Item: Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell**Darstellung:**

Fettschrift: "eigene"

Fragetext:

Kommen wir nun zu Ihrer eigenen wirtschaftlichen Lage. Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige eigene wirtschaftliche Lage?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) teils gut, teils schlecht
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

(99) keine Angabe

Variable: t19**Themenk:** Valenzissue: Eigene wirtschaftliche Lage**Item:** Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv**Darstellung:**

Fettschrift: "eigene"

Fragetext:

Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren ... ?

Codierung:

- (1) wesentlich besser geworden
- (2) etwas besser geworden
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter geworden
- (5) wesentlich schlechter geworden

(99) keine Angabe**Variable:** t20**Themenk:** Valenzissue: Eigene wirtschaftliche Lage**Item:** Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage**Filter:**

wenn in t19 = 1-5

Fragetext:

Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu**Variable:** t22**Themenk:** Valenzissue: Eigene wirtschaftliche Lage**Item:** Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv**Darstellung:**

Fettschrift: "eigene"

Fragetext:

Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Codierung:

- (1) wesentlich besser
- (2) etwas besser
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

(99) keine Angabe

Variable: t23a-g**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Politische Positionen**Item:** Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen, PIRATEN)**Darstellung:**

Matrix

Fragetext:

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie eine Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgenden Parteien einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) DIE LINKE
- (F) Bündnis 90/Die Grünen
- (G) PIRATEN

Codierung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiß nicht“]

(99) keine Angabe

Variable: t24**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Politische Positionen**Item:** Links-Rechts-Selbsteinstufung**Darstellung:**

Matrix;

Fragetext:

Und wie ist das mit Ihnen selbst? Wo würden Sie sich auf der Skala von 1 bis 11 einordnen?

Codierung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiß nicht“]

(99) keine Angabe

Variable: t25**Themenk:****Item:** Unterschied Regierung**Darstellung:**

Matrix;

Fragetext:

Und nun noch einmal zur Bundespolitik. Einige Leute meinen, dass es einen großen Unterschied macht, wer in Berlin an der Regierung ist. Andere meinen, dass es keinen Unterschied macht. Wie ist das bei Ihnen?

Codierung:

(1) 1 überhaupt keinen Unterschied

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5 sehr großen Unterschied

(99) keine Angabe

Variable: t26**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Parteien**Item:** Unterschiede Parteien**Darstellung:**

Matrix;

Fragetext:

Wie ist das eigentlich in der aktuellen politischen Diskussion, wie groß sind da die Unterschiede zwischen den Parteien?

Codierung:

(1) 1 überhaupt keine Unterschiede

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5 sehr große Unterschiede

(99) keine Angabe**Variable:** t29**Themenk:** Valenzissue: Allgemeine wirtschaftliche Lage**Item:** Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell**Darstellung:**

Fettschrift: "allgemein"

Fragetext:

Und wie beurteilen Sie ganz allgemein die derzeitige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

Codierung:

(1) sehr gut

(2) gut

(3) teils gut, teils schlecht

(4) schlecht

(5) sehr schlecht

(99) keine Angabe

Variable: t27**Themenk:** Valenzissue: Allgemeine wirtschaftliche Lage
Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv**Darstellung:**

Fettschrift: "allgemeine"

Fragetext:

Und ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland in den letzten ein bis zwei Jahren ...?

Codierung:

- (1) wesentlich besser geworden
- (2) etwas besser geworden
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter geworden
- (5) wesentlich schlechter geworden

(99) keine Angabe**Variable:** t28**Themenk:** Valenzissue: Allgemeine wirtschaftliche Lage
Item: Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage**Darstellung:**

"Bundesregierung" hervorheben

Filter:

wenn t27=1-5

Fragetext:

Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu**Variable:** t30**Themenk:** Valenzissue: Allgemeine wirtschaftliche Lage
Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv**Darstellung:**

Fettschrift: "allgemeine"

Fragetext:

Was glauben Sie, wie wird die allgemeine wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Codierung:

- (1) wesentlich besser
- (2) etwas besser
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

(99) keine Angabe

Variable: t157a-g**Themenk:** Wirtschaftliche Lage**Item:** Gerechtigkeit**Darstellung:**

2 Screens [A-C und D-F]; Matrix
Zufälliger Split mit 3 Gruppen, hier Gruppe 1

Fragetext:

[Screen 1]:

Nun zu einigen Aussagen dazu, was man in Deutschland für gerecht halten kann.
Geben Sie bitte an, ob diese Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

[Screen 2]:

Und treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu oder nicht?

- (A) Der Staat sollte für alle einen Mindestlebensstandard garantieren.
- (B) Der Staat sollte eine Obergrenze für die Einkommenshöhe festlegen.
- (C) Es ist gerecht, dass diejenigen, die es sich leisten können, ihren Kindern eine bessere Ausbildung ermöglichen.
- (D) Es ist gerecht, dass einige Berufe ein höheres Ansehen haben als andere.
- (E) Es hat schon seine Richtigkeit, wenn Unternehmer große Gewinne machen, denn am Ende profitieren alle davon.
- (G) Bitte wählen Sie hier die "-1" aus.
- (F) Die Leute sind nur dann bereit, in ihrem Beruf zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, wenn sie dafür auch zusätzlich bezahlt werden.

Codierung:

(1) -2 trifft überhaupt nicht zu

(2) -1

(3) 0

(4) +1

(5) +2 trifft voll und ganz zu

(99) keine Angabe**Variable:** t158a-c**Themenk:****Item:** Gerechtigkeit, Verteilungssysteme**Darstellung:**

Matrix

Fragetext:

Und stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht?

- (A) In Deutschland haben die Menschen heute alle die gleichen Chancen, um vorwärts zu kommen.
- (B) In Deutschland wird heute jeder für seine Leistung belohnt.
- (C) In Deutschland bekommt jeder, was er zum Leben braucht.

Codierung:

(1) -2 stimme überhaupt nicht zu

(2) -1

(3) 0

(4) +1

(5) +2 stimme voll und ganz zu

(99) keine Angabe

Variable: t31**Themenk:****Item:** Recall, Wahlberechtigung BTW 2009**Fragetext:**

Jetzt etwas ganz anderes. Wie war das bei der vergangenen Bundestagswahl im September 2009:
Waren Sie bei der letzten Bundestagswahl am 27. September 2009 wahlberechtigt?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(99) keine Angabe

Variable: t32**Themenk:** Wahlentscheidung**Item:** Recall, Wahlteilnahme, BTW 2009**Filter:**

wenn t31=1, 99

Fragetext:

Und sind Sie damals wählen gegangen?

Codierung:

- (1) ja, ich habe gewählt
- (2) nein, ich habe nicht gewählt

(98) weiß ich nicht mehr

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: t33a-b**Themenk:** Wahlentscheidung**Item:** Recall, Wahlentscheidung, BTW 2009**Darstellung:**

Musterstimmzettel (BTW, Recall);
Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck:

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Andere Partei" ein.

Filter:

wenn t32 = 1, 99

Fragetext:

Wissen Sie noch, was Sie gewählt haben?

Diese Liste hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten haben.

Wie haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

Erststimme

1	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union
2	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei
4	Kandidat von DIE LINKE.	Die Linke
5	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen
6	Kandidat von Anderer Partei, und zwar	

Zweitstimme

	CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	1
	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
	FDP	Freie Demokratische Partei	3
	DIE LINKE.	Die Linke	4
	Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	5
	Anderer Partei, und zwar		6

Codierung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (5) FDP
- (7) DIE LINKE
- (6) Bündnis 90/ Die Grünen [im Datensatz gelabelt als GRUENE]
- (801) andere Partei, und zwar _____

(998) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als „weiß nicht“]

(994) keine Erst-/Zweitstimme abgegeben

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t34a-b**Themenk:** Wahlentscheidung**Item:** Recall, hyp. Wahlentscheidung, BTW 2009**Darstellung:**

Musterstimmzettel (BTW, Recall);

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck:

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Anderer Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Anderer Partei" ein.

Filter:

wenn t32 = 2, 98

Fragetext:

Angenommen Sie hätten doch an der Wahl teilgenommen, für welche Partei oder welche Parteien hätten Sie sich dann am ehesten entschieden? Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten hätten.

Was hätten Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?

Variable: t35**Themenk:** Wahlentscheidung: Land**Item:** Recall, LTW**Darstellung:**

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Fragetext:

Welche Partei haben Sie bei der letzten [Einsatz: LTW-Bezeichnung] am [Einsatz: Datum LTW Recall] [Einsatz: in Land] gewählt oder waren Sie nicht wählen bzw. waren Sie nicht wahlberechtigt?

Codierung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(2/3) [Einsatz: CDU/CSU-Bezeichnung]

(4) SPD

(5) [Einsatz: FDP-Bezeichnung]

(7) DIE LINKE

(6) [Einsatz: Grünen-Bezeichnung] [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien]

(801) andere Partei, und zwar _____

(995) habe nicht gewählt

(996) war nicht wahlberechtigt

(998) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

Version B: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t36**Themenk:** Mediennutzung**Item:** Wichtigste Informationsquelle**Fragetext:**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man sich über das aktuelle politische Geschehen in Deutschland informieren kann. Woher bekommen Sie die meisten Informationen über die Politik und die Parteien?

Codierung:

(1) Fernsehen

(2) Zeitung

(3) Radio

(4) Internet

(5) persönliche Gespräche

(6) andere Quelle

(99) keine Angabe

Variable: t37a-h**Themenk:** Mediennutzung
Item: Nutzung Tageszeitung**Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den folgenden Zeitungen gelesen?

- (A) Bild-Zeitung
- (B) Frankfurter Rundschau
- (C) Frankfurter Allgemeine Zeitung
- (D) Süddeutsche Zeitung
- (E) die tageszeitung (taz)
- (F) Die Welt
- (G) eine Online-Zeitung (z.B. Spiegel-Online, Focus-Online, ...)
- (H) eine andere Tageszeitung (Lokal- oder Regionalzeitung, Handelsblatt, Financial Times, ...)

Codierung:

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(99) keine Angabe

Variable: t38aa-dd**Themenk:** Mediennutzung
Item: Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften**Darstellung:**

Matrixdarstellung mit drei Spalten: "Online-Ausgabe gelesen", "Print-Ausgabe gelesen", "habe ich nicht gelesen" ;

Fettschrift: "Der Spiegel", "Focus", "Stern", "Die Zeit"

In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Hinweis zur Variablenbezeichnung bei Datensatzaufbereitung:

- 154aa: Spiegel, Onlineausgabe
- 154ab: Spiegel, Printausgabe
- 154ac: Spiegel, habe ich nicht gelesen
- 154ad: Spiegel, keine Angabe
- 154ba: Focus, Onlineausgabe
- 154bb: Focus, Printausgabe
- 154bc: Focus, habe ich nicht gelesen
- 154bd: Focus, keine Angabe
- 154ca: Stern, Onlineausgabe
- 154cb: Stern, Printausgabe
- 154cc: Stern, habe ich nicht gelesen
- 154cd: Stern, keine Angabe
- 154da: Die Zeit, Onlineausgabe
- 154db: Die Zeit, Printausgabe
- 154dc: Die Zeit, habe ich nicht gelesen
- 154dd: Die Zeit, keine Angabe

Plauscheck:

Wenn "habe ich nicht gelesen" und andere Antwortmöglichkeit: " 'habe ich nicht gelesen' kann nicht zusammen mit anderen Antwortmöglichkeiten genannt werden"

Fragetext:

Und haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den Nachrichtenmagazinen Der Spiegel, Focus, Stern oder Die Zeit gelesen?
(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) Der Spiegel
- (B) Focus
- (C) Stern
- (D) Die Zeit

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

Variable: t39a-e**Themenk:** Mediennutzung**Item:** Nutzung TV-Nachrichten**Darstellung:**

Matrix

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche eine der folgenden Nachrichtensendungen gesehen?

- (A) Tagesschau oder Tagesthemen
- (B) Heute oder das Heute Journal
- (C) RTL Aktuell
- (D) Sat.1 Nachrichten
- (E) Pro 7 Newstime

Codierung:

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(99) keine Angabe**Variable:** t80**Themenk:****Item:** Internetnutzung**Darstellung:**

Matrix;

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie in der letzten Woche privat, d.h. nicht für berufliche Zwecke, das Internet genutzt?

Codierung:

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(99) keine Angabe

Variable: t40**Themenk:** Mediennutzung**Item:** Internetnutzung politische Information**Darstellung:**

Matrix

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche im Internet über Politik oder die Parteien informiert?

Codierung:

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

 (99) keine Angabe

Variable: t41a-i**Themenk:** Mediennutzung**Item:** Internetnutzung, Seiten**Darstellung:**

Grauer Text unter graue Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Filter:

wenn t40 = 2-8

Fragetext:

Und auf welchen Internetseiten haben Sie sich in der vergangenen Woche am häufigsten informiert?

Internetseiten von ...

(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) Onlinezeitungen (süddeutsche.de, faz.de, lokale Zeitungen...)
- (B) Onlinezeitschriften (spiegel.de, stern.de, ...)
- (C) Fernsehsender (ard.de, zdf.de, rtl.de, sat.1.de, ntv.de, ...)
- (D) Radiosender (swr3.de, wdr3.de, ...)
- (E) E-Mail-Anbieter (1&1, o2, google.de, gmx.de, t-online, web.de, ...)
- (F) Soziale Netzwerke (facebook.de, twitter.de, ...)
- (G) Parteien (spd.de, cdu.de, ...)
- (H) Sonstige Internetseiten
- (I) keine Angabe

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

 (100) trifft nicht zu

Variable: t42**Themenk:** Wahlentscheidung: Land**Item:** Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)**Plausichcheck:**

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" an.

Filter:

wenn t4 = 8, 10

Fragetext:

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

Codierung:

(2) CDU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) [Einsatz: Grünen-Bezeichnung] [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen]

(215) PIRATEN

(801) andere Partei, und zwar _____

(995) würde nicht zur Wahl gehen

(996) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Variable: t43**Themenk:****Item:** Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)**Plausichcheck:**

"Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein."

Filter:

wenn t4 = 1, 3, 5-7, 9, 11-16

Fragetext:

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel mit der Zweitstimme ankreuzen?

Codierung:

(2/3) CDU [in Bayern: CSU]

(4) SPD

(5) [Einsatz: FDP Bezeichnung]

(7) DIE LINKE

(6) [Einsatz: Grünen-Bezeichnung] [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]

(XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen]

(215) PIRATEN

(801) andere Partei, und zwar _____

(995) würde nicht zur Wahl gehen

(996) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

(1000) trifft nicht zu

Variable: t44a-p**Themenk:****Item:** Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)**Darstellung:**

In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Hinweis zur Variablenbezeichnung bei Datensatzaufbereitung:
Identische Codierung wie im Datensatz von T18**Plausicheck:**

"Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein."

Filter:

wenn t4 = 2, 4

Fragetext:Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei(en) würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?
(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) CDU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) DIE LINKE
- (F) [Einsatz: Grünen-Bezeichnung]
- (H-K) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen]
- (G) PIRATEN
- (L) andere Partei, und zwar _____
- (M) weiß ich nicht
- (N) würde nicht zur Wahl gehen
- (O) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt
- (P) keine Angabe

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

(100) trifft nicht zu**Variable:** t45**Themenk:****Item:** Gespräche über Politik**Darstellung:**

Matrix;

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie sich in der letzten Woche mit anderen Personen, z.B. Familienmitgliedern, Freunden oder Arbeitskollegen, über die Parteien und die Politik unterhalten?

Codierung:

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(99) keine Angabe

Variable: t159	Themenk: Psychologische Konstrukte: Lebenszufriedenheit Item: Lebenszufriedenheit
-----------------------	--

Darstellung:

Matrix;

Graue Schrift unter grauer Linie: "Bitte geben Sie es anhand dieser Skala von 1 bis 11 an."

Fragetext:

Kommen wir nun zu einem anderen Thema. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit Ihrem Leben?

Bitte geben Sie es anhand dieser Skala von 1 bis 11 an.

Codierung:

(1) 1 vollständig unzufrieden

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 voll und ganz zufrieden

(99) keine Angabe

Variable: t160	Themenk: Psychologische Konstrukte: Soziales Vertrauen Item: Vertrauen
-----------------------	---

Darstellung:

Matrix;

Fragetext:

Ganz allgemein:

Glauben Sie, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann?

Codierung:

(1) 1 man kann nicht vorsichtig genug sein

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 den meisten Menschen kann man vertrauen

(99) keine Angabe

Variable: t161	Themenk: Psychologische Konstrukte: Soziales Vertrauen Item: Hilfsbereitschaft
-----------------------	---

Darstellung:

Matrix;

Fragetext:

Und glauben Sie, dass die Menschen meistens versuchen, hilfsbereit zu sein, oder dass die Menschen meistens auf den eigenen Vorteil bedacht sind?

Codierung:

- (1) 1 Menschen sind meistens auf den eigenen Vorteil bedacht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Menschen versuchen meistens, hilfsbereit zu sein

 (99) keine Angabe

Variable: t162

Themenk: Psychologische Konstrukte: Soziales Vertrauen

Item: Faires Verhalten

Darstellung:

Matrix;

Fragetext:

Glauben Sie, dass die meisten Menschen versuchen, Sie auszunutzen, wenn sie die Gelegenheit dazu haben, oder versuchen die meisten Menschen, sich fair zu verhalten?

Codierung:

- (1) 1 die meisten Menschen versuchen, mich auszunutzen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 die meisten Menschen versuchen, sich fair zu verhalten

 (99) keine Angabe

Variable: t119

Themenk: Europa: Erweiterung und Vertiefung

Item: EU, Mitgliedschaft

Fragetext:

Nun noch einige Fragen zur Europäischen Union.

Ist die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach für Deutschland ...

Codierung:

- (1) eine gute Sache
- (2) weder eine gute noch eine schlechte Sache
- (3) eine schlechte Sache

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

 (99) keine Angabe

Variable: t132a-c**Themenk:** Europa: Grundsätzliches
Item: Aussagen zum Euro**Darstellung:**

Matrix

Fragetext:

Nun zur europäischen Währung, dem Euro.

Würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder lehnen Sie diese ab?

- (A) Der Euro wird auch in Zukunft als gemeinsame Währung bestehen.
 (B) Überschuldete Mitgliedstaaten wie z.B. Griechenland sollten aus der Eurozone ausgeschlossen werden und wieder ihre eigenen Währungen einführen.
 (C) Die EU sollte alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Spekulation an den internationalen Finanzmärkten zu verhindern.

Codierung:

- (1) 1 stimme überhaupt nicht zu
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5 stimme voll und ganz zu

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe**Variable:** t140**Themenk:** Wirtschaftliche Lage
Item: Sorge Schuldenkrise**Darstellung:**

In grauer Schrift unter grauer Linie: "Bitte beschreiben Sie dies wieder mit Hilfe der Skala von 1 bis 7."

Matrix;

Fragetext:Wie viel Angst macht Ihnen die Schuldenkrise in Griechenland und anderen europäischen Ländern?
Bitte beschreiben Sie dies wieder mit Hilfe der Skala von 1 bis 7.**Codierung:**

- (1) 1 überhaupt keine Angst
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7 sehr große Angst

(99) keine Angabe**Variable:** t255**Themenk:**
Item: Possitionsissue: Euro-Rettung**Darstellung:**

Matrix

Fragetext:

Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, wie stark sich Deutschland für die Rettung der gemeinsamen Währung einsetzen sollte. Manche denken, Deutschland sollte alles unternehmen, um den Euro zu retten, auch wenn das eine Übernahme der Schulden anderer Länder bedeutet. Andere denken, eine Übernahme der Schulden anderer Länder sollte vermieden werden, auch wenn das langfristig zur Auflösung des Euros als gemeinsame Währung führt. Wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

- 1 es sollte alles unternommen werden, um den Euro zu retten, auch wenn das eine Übernahme der Schulden anderer Länder bedeutet
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 eine Übernahme der Schulden anderer Länder sollte vermieden werden, auch wenn das langfristig zur Auflösung des Euros als gemeinsame Währung führt
- weiß ich nicht

Codierung:

(1) 1 alles unternommen, um den Euro zu retten, auch wenn das eine Übernahme der Schulden anderer Länder bedeutet

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 Übernahme der Schulden anderer Länder vermeiden, auch wenn das langfristig zur Auflösung des Euros führt

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t137

Themenk: Wirtschaftliche Lage

Item: EU-Krise im Vergleich

Fragetext:

Wenn Sie einmal betrachten, wie stark Deutschland im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern von der Krise betroffen ist, würden Sie dann sagen, dass Deutschland stärker oder schwächer von der Krise betroffen ist?

Codierung:

(1) deutlich stärker

(2) etwas stärker

(3) gleich stark

(4) etwas schwächer

(5) deutlich schwächer

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t129	Themenk: Positionssissue: Europäische Einigung
	Item: Europa, Ego

Darstellung:

Matrix

Fragetext:

Nun geht es um das Thema europäische Einigung.

Sollte die europäische Einigung so vorangetrieben werden, dass es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt oder geht die europäische Einigung schon jetzt viel zu weit? Wie stehen Sie zu dieser Frage?

Codierung:

(1) 1 europäische Einigung so vorantreiben, dass es bald eine gemeinsame Regierung gibt

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 europäische Einigung geht jetzt schon viel zu weit

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t139	Themenk: Wirtschaftliche Lage
	Item: EU-Krise, Deutschland

Darstellung:

Matrix

Fragetext:

Sollte sich Deutschland an den EU-Finanzhilfen für verschuldete EU-Mitgliedstaaten beteiligen?

Codierung:

(1) 1 sehr dagegen

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 sehr dafür

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t141a-c**Themenk:** Wirtschaftliche Lage
Item: Schuldenkrise**Darstellung:**

Matrix

Fragetext:

Und in welchem Ausmaß hat die Schuldenkrise in Griechenland und anderen europäischen Ländern Ihrer Meinung nach Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage in Europa, in Deutschland und [Einsatz1: in Land]?

- (A) Europa
- (B) Deutschland
- (C) [Einsatz: Land]

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe**Variable:** t147a-i**Themenk:** Wirtschaftliche Lage
Item: Finanz- und Wirtschaftskrise, Aussagen**Darstellung:**

2 Screens (Screen 1: A-F; Screen 2: G-I)

Fragetext:

[Screen 1]:

Nun folgen einige Aussagen über Finanz- und Wirtschaftskrisen. Bitte geben Sie anhand einer Skala von -2 bis +2 an, ob diese Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

[Screen 2]:

Und treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach zu oder nicht?

- (A) Die Bekämpfung von Wirtschaftskrisen ist eine Aufgabe für Experten und nicht für Politiker.
- (B) Die Ersparnisse in Deutschland sind immer sicher.
- (C) Der Staat hat die Pflicht, Banken vor der Insolvenz zu retten.
- (D) Der Staat hat die Pflicht, Unternehmen mit vielen Arbeitsplätzen vor der Insolvenz zu retten.
- (E) In einer Krise sollte sich der Staat an den größten und wichtigsten Unternehmen beteiligen, damit er mehr Einfluss auf die Wirtschaft nehmen kann.
- (F) Die Bekämpfung von Finanz- und Wirtschaftskrisen hat absolute Priorität.
- (G) Die Kosten von Finanz- und Wirtschaftskrisen bleiben beim Steuerzahler hängen.
- (H) Bei der Bekämpfung von Finanz- und Wirtschaftskrisen sollte die Opposition die Regierung nicht kritisieren, sondern unterstützen.
- (I) Es ist unfair, nur die großen Unternehmen vor der Insolvenz zu retten.

Codierung:

- (1) -2 trifft überhaupt nicht zu
- (2) -1
- (3) 0
- (4) +1
- (5) +2 trifft voll und ganz zu

(99) keine Angabe

Variable: t134**Themenk:** Wirtschaftliche Lage**Item:** EU-Krise, Information**Fragetext:**

Und nun noch etwas genauer zur europäischen Wirtschafts- und Schuldenkrise.
Wie gut fühlen Sie sich über die Krise und die Reaktion der europäischen Staatengemeinschaft auf die Krise informiert?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) mittelmäßig
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t135**Themenk:** Wirtschaftliche Lage**Item:** EU-Krise, Betroffenheit**Fragetext:**

Wie sehr fühlen Sie sich selbst von der europäischen Wirtschafts- und Schuldenkrise betroffen?

Codierung:

- (1) sehr betroffen
- (2) eher betroffen
- (3) eher nicht betroffen
- (4) überhaupt nicht betroffen

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t136a-g**Themenk:** Wirtschaftliche Lage**Item:** EU-Krise: Zufriedenheit mit Bekämpfung**Darstellung:**

in grauer Schrift unter graue Linie: "Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5."
Matrix

Fragetext:

Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der deutschen Parteien bei der Bekämpfung der europäischen Wirtschafts- und Schuldenkrise?

Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5.

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) Die Linke
- (F) B90/Die Grünen
- (G) PIRATEN

Codierung:

- (1) -5 vollkommen unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 vollkommen zufrieden

(99) keine Angabe

Variable: t148

Themenk: Sonstiges: Aktuelles

Item: Arabische Welt, Interesse

Fragetext:

Und nun zur aktuellen Lage in der arabischen Welt.

Wenn Sie an die Ereignisse in der arabischen Welt denken, wie stark interessieren Sie sich dafür?

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

Variable: t149

Themenk: Sonstiges: Aktuelles

Item: Arabische Welt, Informiertheit

Fragetext:

Und wie gut fühlen Sie sich über diese Ereignisse informiert?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) mittelmäßig
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

(99) keine Angabe

Variable: t150a-d**Themenk:** Sonstiges: Aktuelles
Item: Arabische Welt, Aussagen**Darstellung:**

In grauer Schrift unter grauer Line: "Bitte geben Sie anhand einer Skala von -2 bis +2 an, ob Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht."

Fragetext:

Nun folgen einige Aussagen zu den aktuellen Ereignissen in der arabischen Welt.

Bitte geben Sie anhand einer Skala von -2 bis +2 an, ob Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht.

(A) Die Durchsetzung der Demokratie in anderen Ländern sollte ein vordringliches Ziel deutscher Außenpolitik sein.

(B) Die Einführung der Demokratie in den arabischen Ländern bringt Islamisten an die Macht.

(C) Ruhe und Stabilität im Nahen Osten sind wichtiger als die Durchsetzung von Menschenrechten in dieser Region.

(D) Die Demokratisierung arabischer Länder erhöht die Kriegsgefahr im Nahen Osten.

Codierung:

(1) - 2 stimme überhaupt nicht zu

(2) -1

(3) 0

(4) +1

(5) +2 stimme voll und ganz zu

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(99) keine Angabe

Variable: t46**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Prädisposition
Item: Parteiidentifikation**Darstellung:**

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" an.

Fragetext:

Und jetzt noch einmal kurz zu den politischen Parteien.

In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein - einer bestimmten Partei zu? Und wenn ja, welcher?

Codierung:

Version A: ohne Ausdifferenzierung von andere Partei

(2) CDU

(3) CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE

(6) Bündnis 90/Die Grünen „[im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]“

(215) PIRATEN

(801) andere Partei, und zwar _____

(808) keiner Partei

(998) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

(999) keine Angabe

Version B: Ausdifferenzierung von andere Partei --> siehe Codierschema "Parteienliste"

Variable: t47**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Prädisposition
Item: Parteiidentifikation, Stärke**Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu?

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mäßig
- (4) ziemlich schwach
- (5) sehr schwach

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: t48**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Prädisposition
Item: Parteiidentifikation, Dauer**Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu?

Codierung:

- (1) seitdem ich mich erinnern kann
- (2) seit vielen Jahren
- (3) seit ein paar Jahren
- (4) seit einigen Monaten
- (5) seit ein paar Wochen

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: t133**Themenk:** Politisches Wissen:
Item: Wissen, Arbeitslose**Darstellung:**

Textfeld mit Zahleneingabe bis 500 mit einer Nachkommastelle (499,9)

Plausicheck:

wenn Zahleneingabe > 500: "Bitte geben Sie eine Zahl zwischen 0,0 und 500,0" ein.
Wenn Zahleneingabe und "nein" angeklickt wurde: "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

Fragetext:

Können Sie ungefähr angeben, wie viele Arbeitslose es derzeit in Deutschland gibt?
Bitte tragen Sie Ihre Antwort (in Millionen mit bis zu einer Stelle nach dem Komma) in das Feld ein.

Codierung:

(0,0) ja, etwa _____ Millionen

....
(500)

(990) nein

(999) keine Angabe

Variable: t49a-p**Themenk:** Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten
Item: Organisationsmitgliedschaft**Darstellung:**

Matrix;

In grauer Schrift unter graue Linie "(Mehrfachnennungen möglich)".

Fragetext:

Nun noch einige Fragen zu Ihrer Person.

Sind Sie persönlich in einer dieser Organisationen Mitglied?

Und falls ja, haben Sie dort ein Amt?

(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) Gewerkschaft
- (B) Unternehmer-/Arbeitgeberverband
- (C) Berufsvereinigung/-verband
- (D) Bauern- bzw. Landwirtschaftsverband
- (E) Religiöse/kirchliche Gruppe
- (F) Sport-/Hobbyverein
- (G) Umweltschutzgruppen
- (H) Globalisierungskritische Gruppe, wie z.B. ATTAC
- (I) Frauenorganisation
- (J) CDU/CSU
- (K) SPD
- (L) FDP
- (M) Bündnis 90/Die Grünen
- (N) Die Linke
- (O) Andere Partei
- (P) Andere Organisation

Codierung:

(0) nein, bin nicht Mitglied

(1) bin Mitglied, habe aber kein Amt übernommen

(2) bin Mitglied und übe ein Amt/eine Funktion aus

(99) keine Angabe**Variable:** t270a-t**Themenk:**
Item: Call for Questions; politische Partizipation**Darstellung:**

2 Screens [Screen1:A-J, Screen2:K-T]

Fragetext:

[Screen 1]

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit denen man versuchen kann, etwas in der Gesellschaft zu verbessern oder zu verhindern, dass sich etwas verschlechtert. Haben Sie im Verlauf der letzten zwölf Monate irgendeine der folgenden Aktivitäten unternommen?

[Screen 2]

Und wie sieht es mit den folgenden Aktivitäten aus?

- (A) Kontakt zu einem Politiker aufgenommen
- (B) Kontakt zu einer Organisation oder einem Verein aufgenommen
- (C) Kontakt zu einem Verwaltungsbeamten oder einer Beamtin aufgenommen
- (D) in einer politischen Partei mitgearbeitet
- (E) in einer Bürgerinitiative mitgearbeitet
- (F) in einer anderen Organisation oder einem anderen Verein mitgearbeitet
- (G) ein Abzeichen oder Aufkleber einer politischen Kampagne getragen oder irgendwo befestigt
- (H) an einer Unterschriftensammlung teilgenommen, also unterschrieben
- (I) an einer Demonstration teilgenommen
- (J) an einem Streik teilgenommen
- (K) bestimmte Produkte boykottiert
- (L) bewusst ein Produkt aus politischen, ethischen oder Gründen des Umweltschutzes gekauft
- (M) Geld spendet
- (N) Geld gesammelt

- (O) Kontakt zu den Medien aufgenommen, oder sind Sie in den Medien erschienen
 (P) Kontakt zu einem Rechtsanwalt oder einer gerichtlichen Instanz aufgenommen
 (Q) an illegalen Protestaktionen teilgenommen
 (R) an einer politischen Versammlung oder Kundgebung teilgenommen
 (S) jemals aus Protest nicht an einer Wahl teilgenommen
 (T) waren Sie noch auf andere Weise aktiv?

Codierung:

- (1) ja
 (2) nein

 (99) keine Angabe

Variable: t271

Themenk:

Item: Call for Questions; politische Partizipation Nachfrage

Filter:

t270a=1 ODER t270b=1 ODER t270c=1 ODER t270d=1 ODER t270e=1 ODER t270f=1 ODER
 t270g=1 ODER t270h=1 ODER
 t270i=1 ODER t270j=1 ODER
 t270k=1 ODER t270l=1 ODER
 t270m=1 ODER t270n=1 ODER t270o=1 ODER t270p=1 ODER
 t270q=1 ODER t270r=1 ODER
 t270s=1 ODER t270t=1

Fragetext:

Haben Sie im Zusammenhang mit irgendeiner dieser Aktivitäten das Internet benutzt?

Codierung:

- (1) ja
 (2) nein
 (98) weiß nicht

 (99) keine Angabe
 (100) trifft nicht zu

Variable: t157a-g

Themenk:

Item: Gerechtigkeit

Darstellung:

2 Screens [A-C und D-F]; Matrix
 zufälliger Split mit 3 Gruppen, hier Gruppe 2

Fragetext:

[Screen 1]:

Nun zu einigen Aussagen dazu, was man in Deutschland für gerecht halten kann.
 Geben Sie bitte an, ob diese Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

[Screen 2]:

Und treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu oder nicht?

- (A) Der Staat sollte für alle einen Mindestlebensstandard garantieren.
 (B) Der Staat sollte eine Obergrenze für die Einkommenshöhe festlegen.
 (C) Es ist gerecht, dass diejenigen, die es sich leisten können, ihren Kindern eine bessere Ausbildung ermöglichen.
 (D) Es ist gerecht, dass einige Berufe ein höheres Ansehen haben als andere.
 (E) Es hat schon seine Richtigkeit, wenn Unternehmer große Gewinne machen, denn am Ende profitieren alle davon.
 (G) Bitte wählen Sie hier die "-1" aus.
 (F) Die Leute sind nur dann bereit, in ihrem Beruf zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, wenn sie dafür auch zusätzlich bezahlt werden.

Codierung:

- (1) -2 trifft überhaupt nicht zu
 (2) -1
 (3) 0
 (4) +1
 (5) +2 trifft voll und ganz zu

 (99) keine Angabe

Variable: t157a-f

Themenk:

Item: Gerechtigkeit

Darstellung:

2 Screens [A-C und D-F]; Matrix
 zufälliger Split mit 3 Gruppen, hier Gruppe 3

Fragetext:

[Screen 1]:

Nun zu einigen Aussagen dazu, was man in Deutschland für gerecht halten kann.
 Geben Sie bitte an, ob diese Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

[Screen 2]:

Und treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu oder nicht?

- (A) Der Staat sollte für alle einen Mindestlebensstandard garantieren.
 (B) Der Staat sollte eine Obergrenze für die Einkommenshöhe festlegen.
 (C) Es ist gerecht, dass diejenigen, die es sich leisten können, ihren Kindern eine bessere Ausbildung ermöglichen.
 (D) Es ist gerecht, dass einige Berufe ein höheres Ansehen haben als andere.
 (E) Es hat schon seine Richtigkeit, wenn Unternehmer große Gewinne machen, denn am Ende profitieren alle davon.
 (F) Die Leute sind nur dann bereit, in ihrem Beruf zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, wenn sie dafür auch zusätzlich bezahlt werden.

Codierung:

- (1) -2 trifft überhaupt nicht zu
 (2) -1
 (3) 0
 (4) +1
 (5) +2 trifft voll und ganz zu

 (99) keine Angabe

Variable: t158a-c

Themenk: Wirtschaftliche Lage

Item: Gerechtigkeit, Verteilungssysteme

Darstellung:

Matrix
 hier Split 2 und 3

Fragetext:

Und stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht?

- (A) In Deutschland haben die Menschen heute alle die gleichen Chancen, um vorwärts zu kommen.
 (B) In Deutschland wird heute jeder für seine Leistung belohnt.
 (C) In Deutschland bekommt jeder, was er zum Leben braucht.

Codierung:

- (1) -2 stimme überhaupt nicht zu
 (2) -1
 (3) 0
 (4) +1
 (5) +2 stimme voll und ganz zu

 (99) keine Angabe

Variable: t50**Themenk:** Soziodemographie: Privat
Item: Haushaltsgröße**Darstellung:**

Antwortoptionen;

Aufklappfeld mit Zahlen von "1 Person", "2 Personen", ... "7 Personen" und "8 und mehr Personen".

Plausicheck:

wenn nichts im Textfeld steht: "Bitte geben Sie die Anzahl der in Ihrem Haushalt lebenden Personen ein."

wenn Buchstabe im Textfeld steht: "Bitte geben Sie eine Zahl ein."

Fragetext:

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und alle Kinder mit eingeschlossen?

Codierung:

(99) Leere Option

(1) 1 Person

(2) 2 Personen

....

(7) 7 Personen

(8) 8 und mehr Personen

(99) keine Angabe**Variable:** t51**Themenk:** Soziodemographie: Privat
Item: Haushaltsmitglieder, jünger als 18 Jahre**Darstellung:**

Feld mit Aufklappoption mit verschiedenen, in Scale dargestellten, Anklickoptionen mit "0" bis "6" und dann "7 und mehr"

Plausicheck:

Wenn Zahl höher als zuvor genannte Zahl ist: Die eingegebene Zahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren übersteigt die Zahl der in Ihrem Haushalt insgesamt lebenden Personen. Bitte korrigieren Sie Ihre Eingabe.

Wenn keine Zahl genannt: Bitte korrigieren Sie Ihre Eingabe und geben Sie die Anzahl der Haushaltsmitglieder an, die jünger als 18 Jahre sind.

Filter:

wenn t50 =2-8

Fragetext:

Wie viele Personen davon sind jünger als 18 Jahre?

Codierung:

(0) keine Person

(1) 1 Person

(2) 2 Personen

(3) 3 Personen

(4) 4 Personen

(5) 5 Personen

(6) 6 Personen

(7) 7 und mehr Personen

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t52**Themenk:** Soziodemographie: Beruf
Item: Erwerbstätigkeit**Fragetext:**

Und nun weiter mit Ihrer Erwerbstätigkeit. Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- (2) Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- (3) in Ausbildung als Lehrling/Azubi
- (4) in Ausbildung als Schüler/in
- (5) in Ausbildung als Student/in
- (6) in Umschulung
- (7) zurzeit arbeitslos
- (8) zurzeit in Kurzarbeit
- (9) Bundesfreiwilligendienst
- (10) Pensionär/Rentner (früher voll berufstätig)
- (11) nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann/Mutterschaft)

(99) keine Angabe**Variable:** t169a-c**Themenk:** Soziodemographie: Beruf
Item: Arbeitslosigkeit, retrospektiv**Darstellung:**

Textfelder;

Plausicheck:

wenn "ja" angeklickt wurde und keine Angabe gemacht wurde: "Bitte geben Sie die Anzahl der Jahre und Monate an."

wenn bei Jahre Zahl > 99 eingegeben wird: "Im Feld "Jahre" sind nur Werte von 0 bis 99 gültig."

wenn bei Monaten Zahl > 11 eingegeben wurde: "Im Feld "Monate" sind nur Werte von 0 bis 11 gültig."

wenn "ja" und "nein" gemeinsam angegeben wurde: "'nein' kann nicht zusammen mit 'ja' genannt werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

Filter:

wenn t52 = 1-6, 8-11

Fragetext:

Waren Sie früher einmal arbeitslos?

Codierung:

Darstellung:

- ja und zwar ____ Jahre und ____ Monate
- nein

Version 1: Nur Ja-Nein Antworten; Variablenname t169a

(1) ja

(0) nein

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Version 2: genannte Jahre ohne Monate ; Variablenname t169b

(xx) Codierung der genannten Jahre (genannte Jahre ohne Monate)

(9999) keine Angabe

(10000) trifft nicht zu

Version 3: genannte Monate ohne Jahre; Variablenname t169c
(xx) Codierung der genannten Monate (nur genannte Monate und nicht Jahre)

(9999) keine Angabe
(10000) trifft nicht zu

Version 4; Variablenname t169
(xx) Anzahl der Monate (Nennungen der Jahre und Monate zusammenrechnen)

(9999) keine Angabe
(10000) trifft nicht zu

Variable: t53

Themenk: Soziodemographie: Beruf

Item: Angst Stellenverlust

Filter:

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Befürchten Sie, in der nächsten Zeit arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

Codierung:

(1) nein
(2) ja, ich befürchte arbeitslos zu werden
(3) ja, ich befürchte die Stelle wechseln zu müssen

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: t54

Themenk: Soziodemographie: Beruf

Item: Erwerbstätigkeit, früher

Filter:

wenn t52 = 4-7, 9-11, 99

Fragetext:

Waren Sie in der Vergangenheit schon einmal in Voll- oder Teilzeit erwerbstätig?

Codierung:

(1) ja
(2) nein

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: t55**Themenk:** Soziodemographie: Beruf**Item:** Beruf**Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Und nun zu Ihrem Beruf. Bitte ordnen Sie Ihren Beruf anhand folgender Liste ein.

Codierung:

- (1) selbstständiger Landwirt
- (2) akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (3) selbstständig in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.ä.
- (4) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (5) Angestellter
- (6) Arbeiter
- (7) Auszubildender
- (8) mithelfender Familienangehöriger

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: t56**Themenk:** Soziodemographie: Beruf**Item:** Beruf, früher**Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

Codierung:

- (1) selbstständiger Landwirt
- (2) akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (3) selbstständig in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.ä.
- (4) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (5) Angestellter
- (6) Arbeiter
- (7) Auszubildender
- (8) mithelfender Familienangehöriger

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: t58**Themenk:** Soziodemographie: Beruf**Item:** Beschäftigungssektor**Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb sind Sie beschäftigt?

Codierung:

- (1) öffentlicher Dienst
- (2) bundes- oder landeseigenes Unternehmen
- (3) gemeinnütziges Unternehmen
- (4) privatwirtschaftliches Unternehmen

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: t59**Themenk:** Soziodemographie: Beruf
Item: Beschäftigungssektor, früher**Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb waren Sie beschäftigt?

Codierung:

- (1) öffentlicher Dienst
- (2) bundes- oder landeseigenes Unternehmen
- (3) gemeinnütziges Unternehmen
- (4) privatwirtschaftliches Unternehmen

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: t57**Themenk:** Soziodemographie: Privat
Item: Familienstand**Fragetext:**

Geben Sie bitte Ihren Familienstand an.

Codierung:

- (1) verheiratet und mit Ehepartner/in zusammenlebend
- (2) eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- (3) verheiratet und von Ehepartner/in getrennt lebend
- (4) ledig
- (5) geschieden
- (6) verwitwet

-
- (99) keine Angabe

Variable: t170**Themenk:** Soziodemographie: Privat
Item: Partnerschaft**Filter:**

wenn t57 = 3-6, 99;

Fragetext:

Haben Sie zur Zeit dennoch einen festen Partner bzw. eine feste Partnerin?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: t172**Themenk:** Soziodemographie: Partner/in
Item: Partner, Bildung**Plausicheck:**

Bei Anderen Schulabschluss: Bitte geben Sie einen "Anderen Schulabschluss" an.
Bei Mein Partner...: Bitte geben Sie die "besuchte Schule" an.

Filter:

wenn t57= 1-2 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

Welchen Schulabschluss hat Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin?

Codierung:

- (1) Schule beendet ohne Abschluss
- (2) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss
- (3) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse
- (4) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- (5) Abitur bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- (6) anderer Schulabschluss
- (7) mein Partner besucht noch die Schule

(98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiß nicht"]

- (99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: t171

Themenk: Soziodemographie: Partner/in
Item: Partner, Erwerbstätigkeit

Filter:

wenn t57 = 1-2 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Partner bzw. Ihre Partnerin beruflich zu?

Codierung:

- (1) Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- (2) Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- (3) in Ausbildung als Lehrling/Azubi
- (4) in Ausbildung als Schüler
- (5) in Ausbildung als Student
- (6) in Umschulung
- (7) zurzeit arbeitslos
- (8) zurzeit in Kurzarbeit
- (9) Bundesfreiwilligendienst
- (10) Pensionär/Rentner (früher voll berufstätig)
- (11) nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann/Mutterschaft)

-
- (99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: t173a-c

Themenk: Soziodemographie: Partner/in
Item: Partner, Arbeitslosigkeit

Darstellung:

Textfelder;

Plausicheck:

wenn "ja" angeklickt wurde und keine Angabe gemacht wurde: "Bitte geben Sie die Anzahl der Jahre und Monate an."

wenn bei Jahre Zahl > 99 eingegeben wird: "Im Feld "Jahre" sind nur Werte von 0 bis 99 gültig."

wenn bei Monaten Zahl > 11 eingegeben wurde: "Im Feld "Monate" sind nur Werte von 0 bis 11 gültig."

wenn "ja" und "nein" gemeinsam angegeben wurde: "'nein' kann nicht zusammen mit 'ja' genannt werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

Filter:

wenn t57 = 1-2 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

War Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin früher einmal arbeitslos?

Codierung:

Darstellung:

- ja und zwar ____ Jahre und ____ Monate
- nein

Version 1: Nur Ja-Nein Antworten; Variablenname t173a

- (1) ja
- (0) nein

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Version 2: genannte Jahre ohne Monate; Variablenname t173b
 (xx) Codierung der genannten Jahre (genannte Jahre ohne Monate)

-
- (9999) keine Angabe
 - (10000) trifft nicht zu

Version 3: genannte Monate ohne Jahre; Variablenname t173c
 (xx) Codierung der genannten Monate (nur genannte Monate und nicht Jahre)

-
- (9999) keine Angabe
 - (10000) trifft nicht zu

Version 4; Variablenname t173:
 (xx) Anzahl der Monate (Nennungen der Jahre und Monate zusammenrechnen)

-
- (9999) keine Angabe
 - (10000) trifft nicht zu

Note: 10 Personen, die angegeben haben einen festen Partner zu haben (t170=1) und 17 Personen die angegeben haben, mit einem Ehepartner zusammenzuleben (t57=1), wurde die Fragen zur Arbeitslosigkeit des Partners (t173a-c Partner, Arbeitslosigkeit) nicht gestellt. 254 Fälle erhielten die Fragen t173a-c, obwohl sie die Filterbedingung nicht erfüllten. Die Angaben dieser Personen wurden nachträglich auf 100 bzw. 10000 ‚trifft nicht zu‘ codiert.

Variable: t176**Themenk:** Soziodemographie: Partner/in**Item:** Partner, Arbeitsplatzwechsel**Filter:**

wenn t57= 1-2 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

Musste Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin im letzten Jahr wegen der wirtschaftlichen Situation ihres bzw. seines früheren Betriebes den Beruf oder Arbeitsplatz wechseln?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: t177**Themenk:** Soziodemographie: Partner/in**Item:** Partner, Arbeitsplatzwechsel, Bedeutung**Filter:**

wenn t176=1

Fragetext:

Bedeutete dieser Wechsel eine finanzielle Verbesserung oder Verschlechterung oder ist seine bzw. ihre finanzielle Lage dabei gleich geblieben?

Codierung:

- (1) finanzielle Verbesserung
- (2) finanzielle Lage gleich geblieben
- (3) finanzielle Verschlechterung

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t60**Themenk:** Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten**Item:** Religionszugehörigkeit**Plausicheck:**

Bitte geben Sie eine "Andere Religionsgemeinschaft" ein.

Fragetext:

Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an oder haben Sie angehört?

Codierung:

- (1) der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- (2) einer evangelischen Freikirche
- (3) der römisch-katholischen Kirche
- (4) aus der evangelischen Kirche ausgetreten
- (5) aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten
- (6) dem Judentum
- (7) dem Islam
- (8) einer anderen Glaubensgemeinschaft
- (9) nie Mitglied einer Kirche/Glaubensgemeinschaft gewesen

(99) keine Angabe

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Antwortmöglichkeiten "dem Judentum", "dem Islam" sowie die Nennung „einer anderen Glaubensgemeinschaft“ zu "andere Glaubensgemeinschaft" zusammengefasst.

Variable: t61**Themenk:** Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten
Item: Kirchgangshäufigkeit**Filter:**

wenn t60 = 1-5, 8-9, 99

Fragetext:

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen zur Kirche?

Codierung:

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter als einmal in der Woche

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Variablen t61 "Kirchgangshäufigkeit, christlich", t62 "Kirchgangshäufigkeit, Moschee" sowie t63 "Kirchgangshäufigkeit, Synagoge" zu der Variable kirchg "Häufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge" zusammengefasst.

Variable: t62**Themenk:** Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten
Item: Kirchgangshäufigkeit, Moschee**Filter:**

wenn t60 = 7

Fragetext:

Wie oft gehen Sie außerhalb des Ramadans zum Gebet in die Moschee?

Codierung:

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter als einmal in der Woche

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Variablen t61 "Kirchgangshäufigkeit, christlich", t62 "Kirchgangshäufigkeit, Moschee" sowie t63 "Kirchgangshäufigkeit, Synagoge" zu der Variable kirchg "Häufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge" zusammengefasst.

Variable: t63	Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten Item: Kirchengangshäufigkeit, Synagoge
----------------------	---

Filter:

wenn t60 = 6

Fragetext:

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Synagoge?

Codierung:

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter als einmal in der Woche

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Note: Aufgrund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Variablen t61 "Kirchengangshäufigkeit, christlich", t62 "Kirchengangshäufigkeit, Moschee" sowie t63 "Kirchengangshäufigkeit, Synagoge" zu der Variable kirchg "Haeufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge" zusammengefasst.

Variable: t64	Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten Item: Deutsche Staatsbürgerschaft Geburt
----------------------	---

Fragetext:

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft von Geburt an?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

-
- (99) keine Angabe

Variable: t65	Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten Item: Deutsche Staatsbürgerschaft, Dauer
----------------------	---

Darstellung:

4-stelliges Feld mit Zahlen von 1949 bis 2013;

Plausicheck:

wenn eingegebene Zahl nicht zulässig: "Bitte geben Sie eine Jahreszahl zwischen 1949 und 2013 an."

wenn korrekte Zahl und "keine Angabe" gleichzeitig: "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

Filter:

wenn t64 = 2

Fragetext:

Seit wann haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

Seit _____

Codierung:

Codierung von 1949 bis 2013

- (9999) keine Angabe [hier bitte explizit angeben]

-
- (10000) trifft nicht zu

Variable: t66**Themenk:****Item:** Geburtsland (V2)**Fragetext:**

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

Codierung:

(1) ja

(2) nein

(99) keine Angabe

Note: Die Angaben zweier Befragten wurden aufgrund der offenen Angaben in t73 nachträglich von (2) auf (1) codiert.

Variable: t72**Themenk:****Item:** Geburtsland, Bundesland**Darstellung:****Plausicheck:****Filter:**

wenn in t66= 1

Fragetext:

In welchem Bundesland sind Sie geboren?

Codierung:

(8) Baden-Württemberg

(11) Berlin

(12) Brandenburg

(4) Bremen

(9) Bayern

(2) Hamburg

(6) Hessen

(13) Mecklenburg-Vorpommern

(3) Niedersachsen

(5) Nordrhein-Westfalen

(7) Rheinland-Pfalz

(10) Saarland

(14) Sachsen

(15) Sachsen-Anhalt

(1) Schleswig-Holstein

(16) Thüringen

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t73**Themenk:****Item:** Geburtsland, Ausland**Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar";

Plausicheck:

"Bitte geben Sie Ihr Geburtsland an."

Filter:

wenn in t66 = 2

Fragetext:

Bitte geben Sie an, wo Sie geboren sind.

Codierung:

- (1) Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (2) Griechenland
- (3) Italien
- (4) Ehemaliges Jugoslawien
- (5) Polen
- (6) Rumänien
- (7) Ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (8) Ehemalige Tschechoslowakei
- (9) Türkei
- (10) anderes Land, und zwar
- (99) keine Angabe
- (100) trifft nicht zu

Note: Offene Angaben der Variablen t73, t68 und t67, die einer der vorgegebenen Antwortkategorien eindeutig zuzuordnen sind, wurden in diese recodiert. Die weiteren offenen Nennungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Public-Use Datensatz veröffentlicht.

Variable: t68**Themenk:****Item:** Geburtsland, Mutter (V2)**Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar";

Plausicheck:

"Bitte geben Sie das Geburtsland Ihrer Mutter an."

Fragetext:

Und jetzt einige Fragen zu Ihren Eltern. In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

Codierung:

- (1) Gebiet des heutigen Deutschlands
- (2) Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) Ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) Ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) Ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar
- (99) keine Angabe

Note: Offene Angaben der Variablen t73, t68 und t67, die einer der vorgegebenen Antwortkategorien eindeutig zuzuordnen sind, wurden in diese recodiert. Die weiteren offenen Nennungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Public-Use Datensatz veröffentlicht.

Variable: t67**Themenk:****Item:** Geburtsland, Vater (V2)**Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck:

"Bitte geben Sie das Geburtsland Ihres Vaters an."

Fragetext:

Und in welchem Land ist Ihr Vater geboren?

Codierung:

- (1) Gebiet des heutigen Deutschlands
- (2) Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) Ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) Ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) Ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____
.....
- (99) keine Angabe

Note: Offene Angaben der Variablen t73, t68 und t67, die einer der vorgegebenen Antwortkategorien eindeutig zuzuordnen sind, wurden in diese recodiert. Die weiteren offenen Nennungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Public-Use Datensatz veröffentlicht.

Variable: t69**Themenk:** Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten**Item:** Schichtzugehörigkeit, subjektiv**Fragetext:**

Es wird heute viel über verschiedene Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu?

Codierung:

- (1) Unterschicht
- (2) Arbeiterschicht
- (3) untere Mittelschicht
- (4) Mittelschicht
- (5) obere Mittelschicht
- (6) Oberschicht
-
- (99) keine Angabe

Variable: t70**Themenk:** Soziodemographie: Privat**Item:** Nettoeinkommen HH**Darstellung:**

Liste;

Fragetext:

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen in Ihrem Haushalt insgesamt nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungen?

Codierung:

- (1) unter 500 Euro
- (2) 500 bis unter 900 Euro
- (3) 900 bis unter 1300 Euro
- (4) 1300 bis unter 1500 Euro
- (5) 1500 bis unter 2000 Euro
- (6) 2000 bis unter 2600 Euro
- (7) 2600 bis unter 3500 Euro
- (8) 3500 bis unter 4500 Euro
- (9) 4500 bis unter 6000 Euro
- (10) 6000 bis unter 8000 Euro
- (11) 8000 und mehr Euro

 (99) keine Angabe

Variable: t003

Themenk: Satisficing

Item: Debriefing: Aufmerksamkeit

Darstellung:

Liste

Fragetext:

Mit wie viel Aufmerksamkeit haben Sie an dieser Befragung teilgenommen?

Codierung:

- (1) sehr viel
- (2) viel
- (3) mittel
- (4) wenig
- (5) sehr wenig

 (99) keine Angabe

Variable: t004

Themenk: Satisficing

Item: Debriefing: Sorgfalt

Darstellung:

Liste

Fragetext:

Wie sehr haben Sie sich in der Umfrage bemüht, die Fragen sorgfältig zu beantworten?

Codierung:

- (1) sehr bemüht
- (2) eher bemüht
- (3) mäßig bemüht
- (4) weniger bemüht
- (5) gar nicht bemüht

 (99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: t71**Themenk:** Soziodemographie: Privat
Item: Postleitzahl**Darstellung:**

Zahlenfeld mit "must-answer"-Bedingung;
Fettschrift: "Hauptwohnsitz"

Plausicheck:

Bitte tragen Sie Ihre fünfstellige Postleitzahl ein.

Fragetext:

In dieser Umfrage ging es um Politik und Wahlen. Daher würden wir noch gerne wissen, aus welchem Wahlkreis Sie kommen. Dazu benötigen wir Ihre Postleitzahl in ihrem Hauptwohnsitz. Bitte tragen Sie diese in das Zahlenfeld ein.

Codierung: